

In der Mitte eine Darstellung der Auferstehung Christi, dieser in einer gelben Glorie schwebend, am Steingrabe vier Krieger in lebhafter Bewegung, links unten wie nebenstehend gemarkt.

Unter dem Bilde ein zweites, mit einem Kruzifixus in der Mitte, vor ihm kniet ein Mann, eine Frau und sechs Kinder, von denen die mit einem Kreuz bezeichneten als bereits verstorben angegeben sind. Bez.:

§
1576

Dittrich v. Los seines Alters 35 Jar
Dittrich ihres (!) Alters 3 Jar
Christof Baltzer 21 Wochē †
Marta 1 Jar
Fronica ihres Alters . . Jar
Dorothea ihres Alters 5 Jar
Anna ihres Alters 4 Wochē †

Das Denkmal, eine in der male-
rischen Ausführung sorgfältige, aber
künstlerisch nicht eben hochstehende
Arbeit, wurde 1913 der Werkstätte
der Königl. Kommission zur Er-
haltung der Kunstdenkmäler zur
Erneuerung übergeben.

Denkmal des Hans Georg
vom Loß, † 1603.

Sandstein, 81 : 172 cm messend.

Mit Decksims. In der Mitte das
vom Loßsche Wappen, von einem
Kranz umrahmt. Die Inschrift
lautet:

Im . Jar . 1603 . den / 3 Avgvsti . . .
ist . . . entschlaffen der . . . Hans /
Georg von Loss zvm Sack seines
Alters 23 / Jahr . . .

Ferner mit Sprüchen: Sapien. 4.
und unter dem Wappen: Iob. 19.
In der Sakristei.

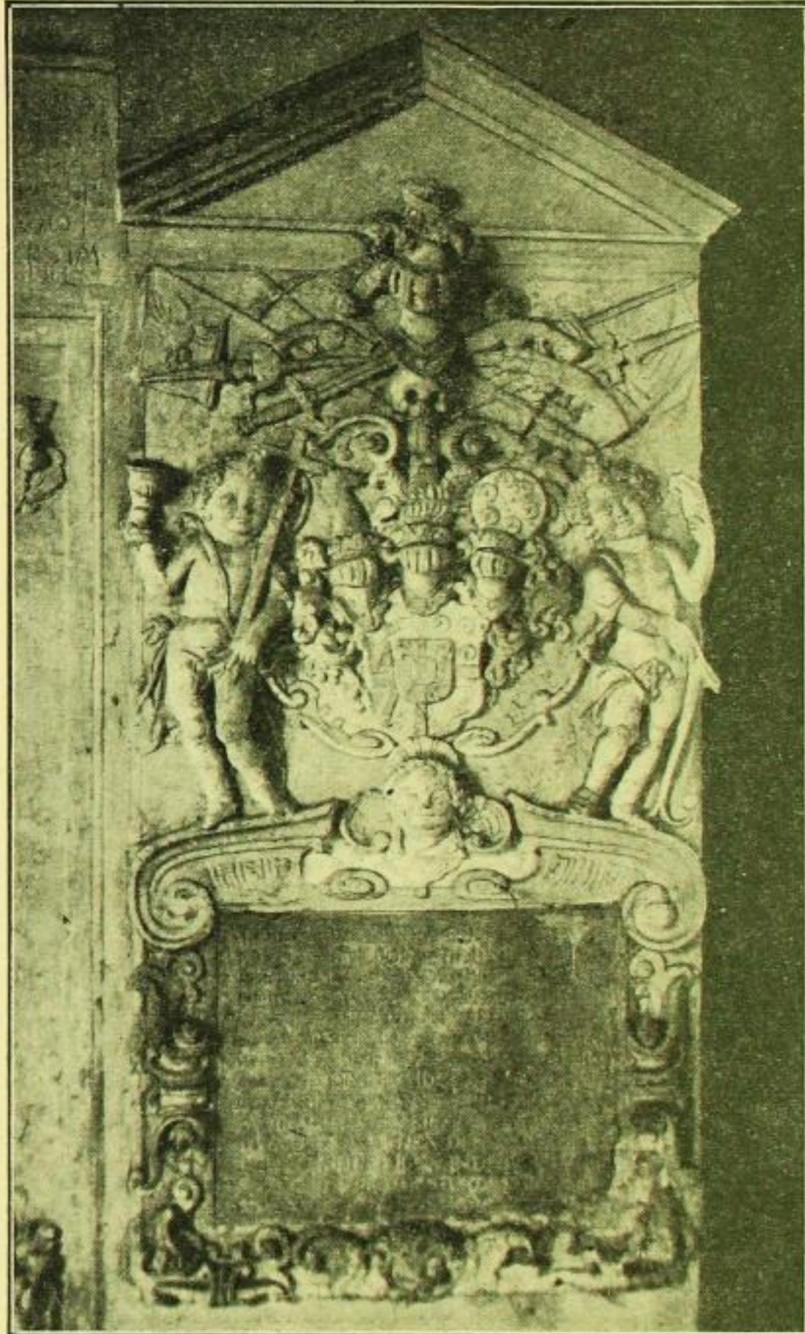


Fig. 353. Sacka,
Denkmal des Jakob Wilhelm von Windischgrätz,
Freiherrn zu Waltstein und im Thall.

Denkmal des Jakob Wilhelm von Windischgrätz, Freiherrn
zu Waltstein und im Thall, † 1642. (Fig. 353.)

Rechteckige, 106 : 185 cm messende Sandsteinplatte, spitzverdacht.

Die untere Hälfte mit Inschrifttafel, von Rollwerk umrahmt. Unten
ein Engelskopf, auch oben zwischen dem Volutengiebel, auf dem je ein Kind
steht, das linke mit Kelch und Kreuz, das rechte mit Anker und Vogel.
Dazwischen vor einer fast kreisrunden Kartusche ein Wappen derer von
Windischgrätz. Darüber ein Helm, Fahnen, Speere, Gewehre, Säbel usw.

Die Inschrift lautet:

Allhier ruhet in Gott der wei / land wolgeborne Herr, Herr Jacob / Wilhelm,
von Windischgrätz Freiherr zu Waltstein und im Thall / Erbstallmeister in